

Das Fort- und Weiterbildungsmodul (F&W)

Ein notwendiges Managementtool

Seit dem 01.10.2005 setzt das Städt. Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH den Clinic Planner (CP) der Fa. Klages&Partner ein. Es war der logische Schritt der Weiterentwicklung vom Bedarf des Nutzers, das System um das Modul Fort.- u. Weiterbildung (F&W) der Fa. Klages&Partner zu erweitern.

Im Bereich der Pflegedirektion existierte eine Fort.- u. Weiterbildungskultur, die es ermöglichte, die Struktur in das F&W-Modul zu überführen. Durch die ständigen Ausweitungen im Bereich unserer Fortbildung benötigten wir ein leistungsfähiges Tool, um eine systematische Planung von Fortbildungen zu erreichen und gleichzeitig eine Stärkung der Bereiche Personal- u. Qualitätsmanagement zu erlangen.



Abb. 04 F&W Administrator Th. Stricker

Nach den erforderlichen Vorbereitungen (Absprachen und Schulungen durch die Fa. Klages&Partner, Absprachen innerhalb der Pflegedirektion und Informationsveranstaltungen mit den Mitarbeitern), wurde das Modul zum 01.10.2006 aktiviert. Als „Trainingseinheiten“ wurden im letzten Quartal vier interne Veranstaltungen mit 59 Teilnehmern damit administriert.

In den Jahren 2007 und 2008 fand ein weiterer erfolgreicher Ausbau der Veranstaltungen statt, welcher sich auf externe Fort.- u. Weiterbildungen, aber auch auf interne Fortbildungen, Teambesprechungen oder regelmäßige Besprechungsrunden erstreckte.

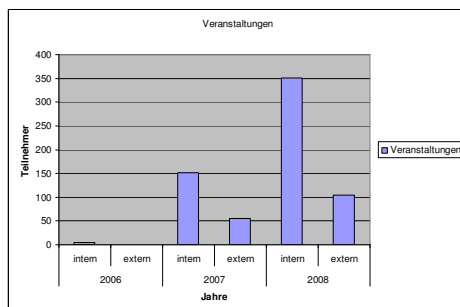


Abb. 01: Erfasste Veranstaltungen

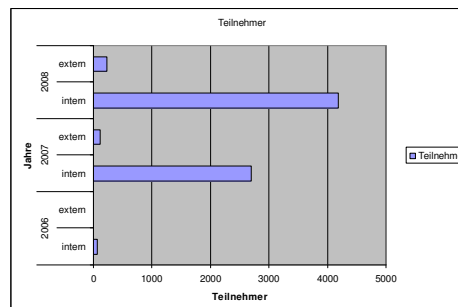


Abb. 02: Erfasste Teilnehmer

Die Struktur im Aufbau der einzelnen Fortbildungen orientierte sich sehr stark an unsere bisherigen thematischen IBF-Veröffentlichungen. Somit entstand in Kürze ein übersichtlicher Strukturbaum mit den Rubriken „Dienstreise (DR)“, „Externe Fort- u. Weiterbildungen (Extern)“ und „Interne Fort- u. Weiterbildungen (Intern)“.

Die Einarbeitung in das Modul erfolgte sehr schnell. Die Vernetzung von F&W und CP wurde intensiviert und somit erhielten die Stationsverantwortlichen einen schnellen Überblick über den Status einzelner Anmeldungen, aber auch die Beteiligung ihrer Mitarbeiter an Fortbildungen.

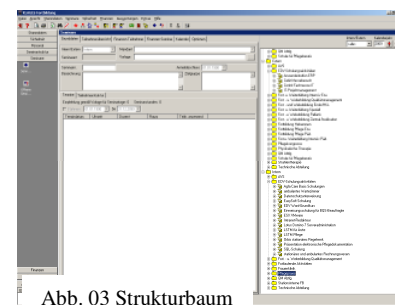


Abb. 03 Strukturbaum

Das bequeme Anmeldeverfahren über den CP wird von den Verantwortlichen sehr geschätzt und das Benachrichtigungsfenster für F&W-Texte in der Korrekturmaske im CP findet Beachtung.

Über die einzelnen Auswertungsmöglichkeiten konnte ein Corporate Identity insofern erreicht werden, dass die Vorlagen mit unserem Logo gestaltet wurden. Der Erkennungswert hat sich im Laufe der Jahre für z. B. Teilnahmelisten, Einladungen, Teilnahmebestätigungen erhöht. Das Erstellen der notwendigen Auswertungsunterlagen ist sehr unkompliziert.

Das Verwenden der Punktevergabe der „Freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegende“ erhöht den nutzerspezifischen Outcome. Praktisch ist die Möglichkeit, Punkte auch individuell, unabhängig von der Seminarvorlage den einzelnen Teilnehmern zukommen zu lassen.

In vielen Situationen hat sich die systematische Dokumentation der einzelnen Veranstaltungen bewährt. Vorzunehmende Pflichtveranstaltungen sind übersichtlich individuell zu planen und ergeben für die Personalentwicklung wertvolle Hinweise. Dies zeigte sich insbesondere in der Rückmeldung für das Funktionieren unseres F&W-Moduls durch die schriftl. Erwähnung bei der Zertifizierung unseres Brustzentrums im Rahmen des Zertifizierungsberichts.

Zitat aus dem Auditbericht: „*Positiv zu erwähnen ist: Die Konzeption zum Aufbau einer elektronisch gestützten Datenbank bzgl. der Qualifikationsmatrix mit umfassender Schulungs- und Unterweisungsplanung und der Nachverfolgung der Schulungs- und Unterweisungsteilnahme*“

Durch die Möglichkeit der Budgetierung von Veranstaltungen haben wir das erste Mal für die Jahre 2007 und 2008 Werte zur Hand, die uns eine bessere Kalkulation von Fort- u. Weiterbildungen ermöglicht. Die angefallenen Stunden werden mit einem festgelegten Eurobetrag erfasst und ausgewertet. Wurden in den Jahren 2007/2008 bisher die Kosten in die Rubriken „Extern und Intern“ unterteilt, so werden sie ab dem Jahr 2009 in folgende Rubriken aufgesplittet:

- | | |
|---|--|
| • Extern allg. Qualifikation | Interne allg. Qualifikation |
| • Extern EDV-Qualifikation | Interne EDV-Qualifikation |
| • Extern fachgebundene Qualifikation | Interne fachgebundene Qualifikation |
| • Extern führungsbezogene Qualifikation | Interne führungsbezogene Qualifikation |
| • Extern Schlüsselqualifikation | Interne Schlüsselqualifikation |

Das Spesenverwaltungsmodul (SPV) von Klages&Partner wird uns an dieser Stelle hilfreich zur Seite stehen. Denn mit dem Verzahnen der Daten innerhalb eines Gesamtsystems (CP, F&W u. SPV) sind Doppeleingaben nicht mehr nötig und das explizite Zuweisen der Beträge kann bequem durch die Personalabteilung erfolgen. Somit entfallen in Zukunft in der Personalabteilung separat geführte Exceldateien. Das setzt allerdings die kontinuierliche Erfassung aller Veranstaltungen im System voraus.

Um diesen Aspekt in die Tat umzusetzen und das Angebot an Seminaren auch für andere Berufsgruppen zu erweitern, ist die Notwendigkeit entstanden, Teiladministratoren einzusetzen. Zur Zeit sind dies Mitarbeiter aus den Fachgebieten IT-Abteilung, Service-gGmbH, Technik, Krankenpflegeschule und physikalische Therapie.



Abb. 05: Teiladministrator IT-Abteilung Hr. Müller

Um hier einen einheitlichen Wissensstand (z. B. Weitergabe von Updateinformationen, Vorschläge zu möglichen Programmverbesserungen, Prozessverbesserungen im Gesamtablauf der Kooperation u. Kommunikation) zu gewährleisten, werden in regelmäßigen Abständen Sitzungen mit den Teiladministratoren und der Personalabteilung von mir durchgeführt.

Durch den kontinuierlichen Ausbau der Module von Klages&Partner haben wir in unserer Klinik einen einheitlichen miteinander korrespondierenden Datenbestand geschaffen, der uns in den Aspekten des Personal- u. Qualitätsmanagement, der Administration und der Budgetie-

zung eine Transparenz verschafft, über die wir bisher in dieser Art und Weise nicht verfügt haben.

Thomas Stricker
Qualitäts- u. Beschwerdemanagement
Senior-Qualitätsmanager
Städt. Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH

